

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Frau Landrätin Bettina Dickes
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach

**Antrag zur Tagesordnung
Ausschuss für Bauen und Energie**

Kreistagsfraktion Bad Kreuznach

Fraktionsvorsitzender
Dr. Erwin Manz
1. Stellvertretende Vorsitzende
Dr. Annette Esser
2. Stellvertretender Vorsitzende
Andreas Pilarski
Fraktionsgeschäftsführer
Stefan Boxler

Anschrift:
GRÜNE-Kreistagsfraktion
An der Kuhtränke 6
55543 Bad Kreuznach
T: 0671 72545
F: 0671 73469
E: emanz@t-online.de

Bad Kreuznach, 14. Dezember 2019

Sehr geehrte Frau Landrätin Dickes,

wir bitten folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie zu nehmen:

Erfassung der kreiseigenen Liegenschaften aus energetischer Sicht

Wir begründen dies wie folgt:

der Landkreis hat sich verpflichtet, seinen Beitrag zur Erreichung der 2015 in Paris vereinbarten Klimaziele zu erbringen. Der Kreis hat die Möglichkeit, bei kreiseigenen Liegenschaften mit gutem Beispiel voranzugehen und sie in einen Zustand zu versetzen, der zu einer deutlichen Minderung der Treibhausgasemissionen führt.

In diesem Zusammenhang hat der Kreistag die Verwaltung beauftragt, einen Zeitplan für die energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude, deren Auswirkungen sowie der Fördermöglichkeiten schnellst möglich zu erstellen. Darüber hinaus soll ein Energie- und Klimabericht erstellt werden, der die Energieverbräuche auflistet und Maßnahmen zur Reduzierung aufzeigt.

Um dieses Ziel zu erreichen sind die folgenden Schritte erforderlich:

- Erfassen von Daten zu allen kreiseigenen Liegenschaften, die geeignet sind, den energetischen Ist-Zustands der Liegenschaften zu charakterisieren.
- Identifizieren geeigneter Maßnahmen zur energetischen Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften anhand der erhobenen Daten.

- Priorisierung der Umsetzung der geeigneten Maßnahmen und die Einordnung ihrer Umsetzung in die Zeitfenster 2020-2030 und 2031-2040. Diese Einordnung erfolgt vor dem Hintergrund der angestrebten Treibhausgasminderungen.
- Durchführung der Maßnahmen zur energetischen Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften.

Als erster Schritt ist das Erfassen des energetischen Ist-Zustands der kreiseigenen Liegenschaften von zentraler Bedeutung.

Daher möchten wir im Ausschuss beraten, ob und in welcher Weise das nachfolgende Schema Anwendung finden kann:

Parameter	Beschreibung
Name der Liegenschaft	
Adresse	
Art der Liegenschaft	z.B. Schule, Verwaltungsgebäude, Sporthalle, etc.
Baujahr	z.B. 1975
Beheizte Nutzfläche (m ²) bzw. beheizter Raum (m ³)	
Energieträger Wärme	z.B. Erdgas, Fernwärme, Nahwärme, Holzhackschnitzel, etc.
Anlagentyp Wärme	z.B. zentraler Gaskessel
Alter der Heizanlage und der Steuerungstechnik	z.B. HA: 2000 / ST: 2010
Energetische Sanierung der Gebäudehülle	Angaben zu energetischen Sanierungsmaßnahmen, die bereits durchgeführt wurden, differenziert nach Dach, Außenwand, Kellerdecke/Fußboden und Fenster/Außentüren, z.B. Austausch der Fenster in 2005, Dämmung der Dachflächen in 2015
Verbrauch Wärme (kWh)	Nach Energieträgern differenziert
Strombezug	z.B. Stromanbieter XY, Eigenproduktion
Stromverbrauch (kWh)	
Historische Maßnahmen zur Minderung des Stromverbrauchs	z.B. Austausch der Beleuchtung durch LED (2015), Modernisierung der Elektrogeräte XY

Liegt ein Energiepass vor?	Ja/Nein, bei „Ja“, Angabe des Ausstellungsdatums
Liegt eine Energiekennzahl vor?	Ja/Nein, bei „Ja“, Energiekennzahl und Datum der Berechnung angeben
Welche energischen Sanierungen sind für die nächsten 5 Jahre geplant?	z.B. Dämmen der Geschoßdecken, Austausch des Heizkessels, etc.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Erwin Manz